

MIRAGE[®]

Porcelain.Design.Sustainability



GEBRAUCHSANLEITUNG UND PFLEGE



HINWEISE FÜR EINE KORREKTE VERLEGUNG UND PFLEGE

▲ BAUSEITIGE VERLEGUNG

Bei Erhalt des Materials, und in jedem Fall vor der Verlegung an der Baustelle, müssen der Farbton, die Größenklasse und die Sortierung des Materials geprüft werden, da Beanstandungen von bereits verlegtem Material nicht akzeptiert werden, wenn die beanstandeten Mängel vor der Verlegung sichtbar waren. Um das beste ästhetische Ergebnis mit den Produkten mit Abtönungskoeffizient $\geq V2$ zu erhalten, die Fliesen so verlegen, dass die einzelnen Fliesen aus mehreren Schachteln entnommen werden, um so eine optimale Durchmischung zu erhalten. Für geäderte Produkte, wie Naturstein, ist es empfehlenswert, dass Sie die Äderung der Platten so anordnen, dass sich die beste ästhetische und farbliche Wirkung ergibt. Die Verlegung kann durch Abstreuen mit Fugenmörtel, mit Kleber oder mit speziellen, besonders leistungsstarken Klebern für Feinsteinzeug erfolgen. Es wird die Verlegung mit Kleber empfohlen, da dieser eine größere Haltbarkeit gewährt, dies gilt vor allem für die großen Formate (größer als 45 X 45).

Es wird daran erinnert, dass der Untergrund bei der Verlegung stabil, trocken und ausgereift sein muss. Er darf weder besonders kalt noch ausgesprochen warm sein und es ist in jedem Fall notwendig, die Hinweise der Erzeuger der Materialien für spezielle Untergründe und Kleber zu beachten. Die Kleber auf Mörtelbasis müssen bei Raumtemperatur angewandt werden, die normalerweise in einem Bereich zwischen $+5^{\circ}\text{C}$ und $+30/35^{\circ}\text{C}$ liegen sollte.

Es versteht sich, dass auch für die Verlegung empfohlen wird, die technischen Zeiten zu beachten, die von den Herstellern der verwendeten Kleber angegeben werden. Die geeignetsten Kleber für die Verlegung von Feinsteinzeug von Mirage können aus der derzeit geltenden Europäischen Richtlinie EN12004 entnommen werden.

Während der Verlegung darf das Material nicht auf der Oberseite mit Bleistiften (Graphit) oder unauslöschlicher Tinte gekennzeichnet werden, insbesondere gilt dies für polierte Fliesen und Platten.

Die Produkte von Mirage können, obwohl es sich um sehr haltbare Ware handelt, auch geformt (für Arbeitsplatten, Treppen...) und für die Installation von technischen und sanitären Anlagen gebohrt werden, dazu müssen spezielle Diamantscheiben und Geräte für Feinsteinzeug verwendet werden.

▲ FUGEN UND VERFUGUNG

Die Verfugung hängt von der Größe der Fliese und dem Bestimmungszweck des Bodenbelags ab. Von einer fugenlosen Verlegung wird abgeraten. Empfohlen wird eine Fuge mit einer Breite von mindestens 2-3 mm (diese Art der Verlegung erlaubt eine bessere Haftung des Verfugungsstoffes an den Plattenseiten, ein besseres Abfangen von Bewegungen des Untergrunds und eine Kompensierung der Platten).

Bei großen Räumen ist es unbedingt notwendig, in regelmäßigen Abständen Ausdehnungsfugen vorzusehen, während es in kleinen Räumen ausreichend ist, einen leichten Abstand zwischen dem verfliesen Bereich und den Außenwänden zu belassen. Die Sockelleiste wird diesen Abstand dann abdecken und ein Finish verleihen. Wir verweisen auf die Hinweise/Empfehlungen des jeweiligen Architekten oder Bauleiters.

Für die Verwendung von Epoxyfugenmassen, mit Zusätzen von Kunstharz oder ähnlichem empfehlen wir eine vorherige reale Reinigungsprüfung. Für ein besseres ästhetisches Ergebnis empfehlen wir die Verwendung der Fugenmasse in einer zur Fliese passenden Farbe, zur Verringerung des Kontrasts (z.B. weiße Fliese, schwarzer Fugenmörtel) speziell für geläppte und polierte Fliesen. Nach dem Verfugen der Feinsteinzeugfliesen ist es wichtig, solange die Fugenmasse noch feucht ist, sofort sorgfältig mit einem Schwamm die überschüssige Fugenmasse zu entfernen.

Es ist in jedem Fall unverzichtbar, einige Tage nach der Verlegung eine Grundreinigung mit gepufferten Säuren durchzuführen (siehe Hinweise für nach der Verlegung), um die Überreste von Baustellenschmutz vollständig zu entfernen: Sie können Produkte verwenden wie z. B.:

- DETERDEK - FILA INDUSTRIA CHIMICA - www.filachim.com
- DELTA PLUS - KERAKOLL - www.kerakoll.com
- KERANET - MAPEI - www.mapei.it
- SERVICE SOLVACID - GEAL - www.geal-chim.it
- DISYCOTT - FABER - www.faberchimica.com
- BONACLEAN - BONASYSTEM - www.bonasytemsitalia.it

HINWEISE FÜR EINE KORREKTE VERLEGUNG UND PFLEGE

▲ GRUNDREINIGUNG „NACH DER VERLEGUNG“

Die Reinigung „nach der Verlegung“ ist nach Abschluss der Arbeiten zwingend erforderlich.

Die unsachgemäße oder verspätete Entfernung der Fugenmasse, die für die Fugen verwendet wurde, kann zu Schmutzrändern führen, die später schwierig zu entfernen sind und auf dem Bodenbelag einen Zementschleier erzeugen, der alle Arten von Schmutz aufnehmen kann, so dass das Material selbst schmutzig erscheint. Diese Rückstände müssen mit Hilfe von mit Wasser verdünnten gepufferten Säuren aufgelöst und vollständig entfernt werden (nach Angaben auf der Packung zubereiten). Diese muss innerhalb kürzester Zeit vollständig entfernt werden, indem der gesamte Bodenbelag gründlich abgespült wird, so dass Rückstände oder Tropfen auf den Fliesen vermieden werden, die Schäden an den Fliesen verursachen könnten.

Das Produkt muss auf dem feuchten Bodenbelag einwirken, dieser darf nicht getrocknet werden. Es muss mit einem farblosen Lappen nachgewischt und dann mit reichlich Wasser nachgespült werden, um sicherzustellen, dass keine Reste des Reinigungsmittels auf dem Boden zurückgeblieben sind. Falls notwendig ist der Vorgang zu wiederholen.

Wir empfehlen eine vorherige Testreinigung an einer kleinen Fläche von nur wenigen Quadratmetern durchzuführen. Im Falle eines positiven Ergebnisses kann dann die Reinigung der Gesamtfläche erfolgen.

Sobald die Reinigung wie oben beschrieben erfolgt ist, muss eine Reinigung mit alkalischen Reinigungsmitteln erfolgen, dabei sind fettlösende Mittel zu verwenden. Dies ist notwendig, da säurehaltige Reiniger Fettreste auf dem Boden zurücklassen, die dazu beitragen könnten, Schmutz aufzunehmen.

Darüber hinaus empfiehlt Mirage insbesondere bei den Fliesen

CPLUC, JWLUC und OX 01NAT besondere Vorsicht bei der Verwendung von gepufferten Säuren bei der Reinigung: Bei diesen Fliesen können Oberflächenschäden auftreten, wenn die Säure nicht schnell genug entfernt wurde, und wenn versehentlich Reste oder Tropfen der Wasser-/Säuremischung zurückbleiben, die für die Grundreinigung nach der Verlegung verwendet wurde.

Alle Oberflächen LUC dürfen, um Trübungen und Kratzer auf der Oberfläche LUC zu verhindern, nur mit nicht scheuernden Mitteln gereinigt werden.

▲ TÄGLICHE PFLEGE

Es wird dringend davon abgeraten, nach der Grundreinigung „nach der Verlegung“ (siehe voriger Abschnitt), für die tägliche Pflege **Wachse, ölhaltige Seifen, Imprägniermittel und sonstige Behandlungen (gegen Öl oder Wasser) zu verwenden, da** diese Anwendung nicht notwendig ist. Häufig hinterlassen bestimmte im Handel befindliche Reinigungsmittel, die Wachs und Glanz verleihende Zusätze erhalten, nach mehreren Reinigungen auf dem Boden eine glänzende Patina. Manchmal kann auch nur ein Tropfen eines Getränks, Coca Cola, Wasser, Wein etc. ausreichen..... um diese Patina abzulösen, so dass der ursprüngliche Zustand der Fliese wieder zu sehen ist und so optisch ein Fleck entsteht. Im Fall von Wachs muss der Bodenbelag entwacht werden, dazu sind entsprechende Wachsentferner erhältlich. Folgen Sie dabei stets den Herstellerhinweisen. Bei Patina durch Einwirkung von Seife, Kalk oder Schmutz ist dagegen ein Reinigungsmittel auf Säurebasis zu verwenden, das entsprechend in Wasser verdünnt wird (siehe Anweisungen auf dem Etikett des Mittels).

Es muss darauf hingewiesen werden, dass **Fluorwasserstoffsäure** und ihre Derivate Feinsteinzeug irreparabel schädigen können.

Für die routinemäßige Reinigung empfiehlt Mirage die Verwendung von Bleichmittel und Ammoniak, die in geeigneter Weise in Wasser verdünnt werden;

Im Falle von Feinsteinzeug mit polierter Oberfläche muss der Boden getrocknet werden, um die Entstehung von Schmutzrändern zu vermeiden.

▲ BESONDERE REINIGUNG

Bei besonderen oder besonders hartnäckigen Flecken sollten besondere Reinigungsmittel verwendet werden, wie in der folgenden Tabelle „Reinigungsmittel“ auf Seite 480 angegeben ist. Außerdem darf nicht vergessen werden, dass die Entfernung jeder Art von Flecken einfacher ist, **wenn der Fleck noch frisch ist.**

Es ist wichtig, immer vorherige Tests auf einer Fliese auszuführen, bevor das ausgewählte Mittel verwendet wird, dies gilt vor allem für geläpptes oder poliertes Feinsteinzeug.

▲ DOPPELBÖDEN

Im Falle von Doppelböden darf für die Reinigung nicht viel Wasser verwendet werden, daher wird empfohlen einen gut ausgewringenen Lappen zu verwenden.

Die gewöhnliche Reinigung muss mit einem geeigneten Lappen, lauwarmem Wasser und Reinigungsmittel erfolgen, dabei muss die Wassermenge auf der Platte möglichst begrenzt werden. Bei Flecken können jedoch konzentrierte Produkte direkt angewendet werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

BESTIMMUNGSZWECK DER WARE

Feinsteinzeug von hoher Qualität, homogen über die gesamte Stärke

Hersteller:

MIRAGE® GRANITO CERAMICO® SpA, Pavullo (MO) – ITALIEN

Diese Platten aus keramischem Granit mit kompakter Masse, bestehend aus edlem Ton, Quarzen, Feldspaten und kalzinierten Metalloxiden (keine Klebstoffe, Harze oder Zusätze) werden bei 450 kg/cm² gepresst und bei einer Temperatur von 1200 °C vollständig gesintert.

OBERFLÄCHENAUSFÜHRUNGEN

Die Oberflächen werden in folgenden Ausführungen angeboten:

- 1) Bocciardato
- 2) Silk
- 3) Grip
- 4) Naturale
- 5) Scalpellato
- 6) Radiale
- 7) Matte
- 8) Spazzolato
- 9) Strutturato
- 10) Lucido
- 11) Pearl

Die Vorgänge des Polierens (10) erfolgen mechanisch durch Diamantscheiben und Wasser ohne weitere Chemikalien.

FORMATE UND MASSTOLERANZEN

Die Formate werden nach Größen unterteilt und nach internen Qualitätsstandards sortiert, die in jedem Fall die Norm EN 14411 - G einhalten und sogar übertreffen.

Wir geben hier die durchschnittlichen Toleranzwerte an:

Länge und Breite	± 0,3%
Stärke	± 5,0%
Geradheit der Kanten	± 0,3%
Rechtwinkligkeit	± 0,2%
Ebenheit	± 0,2%

TECHNISCHE DATEN (Durchschnitt)

- WASSERAUFNAHME < 0,1 %
- Biegefestigkeit: 46-65 N/mm²
- Tiefenabriebfestigkeit <147 mm³
- Frostbeständigkeit nach: EN ISO 10545-12
- Chemische Beständigkeit nach: EN ISO 10545-13
- Zugfestigkeit (bezogen auf Stärken von 9 mm bzw. - 10 mm - 20 mm): 2000 N - 3000 N - 13000 N

Diese technischen Daten beziehen sich auf die erste Wahl und erfüllen die Anforderungen der Norm EN 14411 (Zertifikate sind auf Anfrage erhältlich).

Alle Materialien, die als Alternative zum Keramikgranit von Mirage präsentiert werden, dürfen nicht mit Ersatzverfahren produziert werden und die technischen Eigenschaften dürfen nicht geringer sein.

Von der Fliesenlegefirma verlangtes Angebot

Lieferung und Verlegung mit Kleber, Breite der Fuge 2/3/4 mm je nach Format.

Produkt: FEINSTEINZEUG homogen, über die gesamte Stärke

Farbe: _____

Art-Nr.: _____

Format: _____

Oberfläche: _____

Menge: _____

Stückpreis: _____

Gesamtpreis: _____